

Pössem Aktuell

1/02

Bürgerverein

04.02.02

Liebe Werthovener Bürgerinnen und Bürger,

Nichts auf der Welt ist so mächtig wie eine Idee, deren Zeit gekommen ist und so ist die fünfte Jahreszeit durch nichts mehr aufzuhalten, auch nicht durch ein sehr spät erscheinendes Pössem Aktuell.

Die letzten Vorbereitungen der einzelnen Gruppen zum großen Zugfestival am Samstag, den 09.02.02 laufen auf vollen Touren. Der Virus hat in diesem Jahr erfreulicher Weise noch mehr Karnevalsjacke aus Werthhoven selbst angesteckt. So wird in allen Garagen, Scheunen und Kar-Ports gehämmert und genagelt und selbst die Damen pinseln mit. Aus gut unterrichteten Kreisen der Redaktion sollen am Zug erstmals auch blaue Hunde teilnehmen. Der Haken an der Sache ist: die Besitzer wissen dies noch nicht.

Aus Erfahrung wird man klug und so nimmt der Zugweg in diesem Jahr fast wieder seinen gewohnten Gang. Vom Weißen Weg aus die Ahrtalstraße rechts hoch, an Jakob und Adele vorbei in das Nußbäumchen, dann die Fuchskaule ganz runter und die Ahrtalstraße entlang zurück zum Pössemer Treff.

Wie gehabt, bitten wir alle Anlieger den Zugweg zu schmücken und mit Freunden und Bekannten den Zugweg zu säumen. Lasst bitte die Autos in der Garage und versperrt nicht die Straßen, denn die großen und hohen Wagen brauchen besonders viel Platz.

Anschließend geht's, wie seit drei Jahren, ab in den Pössemer Treff, wo wir beim fröhlichen Karnevalstreiben gemeinsam feiern wollen. In diesem Jahr ist es dem Gremium gelungen, den, von den Clubabenden des BüV's, dorfbekanntem DJ Robert zu gewinnen. Dort wo viele zusammen Spaß haben wollen, müssen einige arbeiten. Damit aus den einigen, einige mehr, also viele werden, bittet das Gremium um zahlreiche Hilfe zu folgenden Terminen.

Mittwoch, 06.02. 02 ab 17.00 Uhr Aufbau im Treff

anschließend: Gemeindekarneval in Berkum ab 19.00 Uhr

Freitag, 08.02 .02 ab 10.00 Uhr Aufbau im Treff

Samstag, 09.02.02 ab 09.00 Uhr Aufbau und Feinschliff am Pö-Treff

Sonntag, 10.02 .02 ab 10.30 Uhr Aufräumen am Treff und im Dorf

Mittwoch, 13.02.02 ab 18.00 Uhr Restliches Aufräumen

anschließend **Fischessen für alle Teilnehmer und Helfer.** Kostenbeitrag 3,50 €

Mens sana in campari soda und ein dreifaches Alaaf,

Sternsingen 2002 in Werthhoven

Wie bei uns üblich zogen auch in diesem Jahr die Sternsinger zur Erinnerung an die Heiligen Drei Könige durch unser Dorf.

Im Rahmen der Geburtserzählung berichtet der Evangelist Matthäus (2, 1 - 16) - ohne eine Anzahl anzugeben - von Magiern, die einen „Stern“ („Stern von Bethlehem“) gesehen haben, dem sie über Jerusalem bis zum Geburtsort Christi gefolgt sind. Namen werden nicht genannt, zur Herkunft heißt es lapidar „aus dem Osten“. Anhand der drei symbolischen Geschenke Gold, Weihrauch und Myrrhe wurde von Origines die Dreizahl der Magier angenommen, was bald Allgemeingut wurde. Schon Tertullian verweist auf Jes 60, 3 und Ps 72, 10: „Könige von Tarschisch, Saba und Scheba bringen Geschenke“. Spätestens seit Caesarius von Arles sind die drei Magier endgültig zu Königen geworden. Als letztes bilden sich für die drei Könige Namen aus. Die Legenda aurea nennt noch die angeblich hebräischen Namen „Appelius, Amerius, Damscus“ und die angeblich griechischen „Galgalat, Balthasar, Melchior“. Eine Kindheitsgeschichte Jesu um 500 in armenischer Sprache benennt Melkan von Persien, Gaspar von Indien und Baltassar von Arabien. Aber schon das berühmte Mosaik aus dem 6. Jahrhundert in Ravenna (S. Apollinare Nuovo) listet auf: Der Älteste heißt Caspar, der Mittlere Balthasar, der Jüngste Melchior. Keiner der drei hat eine schwarze Hautfarbe. Seit dem 9. Jahrhundert sind Caspar (persisch: Schatzmeister), Melchior (= Gottesschutz) und Balthasar (= Lichtkönig) üblich. Einer davon, zunächst überwiegend Kaspar, dann aber Melchior, galt als „Mohr“ und Vornehmster der Drei. Seit Beda Venerabilis (um 700) repräsentieren die Dreikönige die drei Lebensalter: Jüngling, Mann „in den besten Jahren“ und Greis. Die Dreikönige repräsentieren darüber hinaus die drei damals bekannten Kontinente: Asien, Europa und Afrika. Über den weiteren Lebensweg der Dreikönige erzählen die Apokryphen. Das Proto-Evangelium des Thomas (6. Jh.) berichtet von ihrer Taufe. Sie sollen später zu Priestern und Bischöfen geweiht worden sein und - nach einer gemeinsamen Weihnachtsfeier - seien alle drei kurz nach 53 nach Christus hintereinander gestorben.

In Werthhoven erstanden die drei Weisen oder Könige in Gestalt von 12 Messdienern und Kommunionkindern und zogen nach der Segnung im Bonner Münster in den ersten Januartagen mit dem bekannten Segensspruch von Haus zu Haus. Unter dem Motto „Heilende Hände, damit Kinder leben können“ sammelten sie für Kinder in China.

*Das Ergebnis der Sammlung betrug **478,09 €** (934,95 DM).*

Für dieses hervorragende Ergebnis den Sternsingern herzlichen Dank.

Auch danken wir Ihnen für die freundliche Aufnahme der Kinder und Ihre großzügige Spende.

Für das Betreuungsteam

Doris Walgenbach-Ulbricht

Die Jakobuskapelle in Werthhoven

Vor einiger Zeit, genau am 20. Januar, feierten Werthhovener Bürger in ihrer Kapelle das Fest des heiligen Sebastianus als Dank für die Abwendung der Pest, die im 17. Jahrhundert in unseren Landen wütete. Bis zur Auflösung der Schule 1969 hatten die Kinder schulfrei und damit Gelegenheit, am Gottesdienst teilzunehmen und den Tag mit den Erwachsenen gebührend zu feiern.

Nachweislich gehört die Jakobuskapelle zu den ältesten Gotteshäusern des Wachtberger Raumes. Wahrscheinlich ist sie ein Teil der Kirche, die in einer Schenkungsurkunde aus dem Jahre 898 erwähnt wird. Sie stand in der Mitte des Königshofes von Pissenheim, der an das Reichsstift Essen verschenkt wurde. Die fränkischen Könige waren die Herren im Land, auch über die Kirchen und deren Besitz. Die oben genannte Urkunde und der Jakobuspatronat weisen auf den Bestand im frühen Mittelalter hin. In einer Urkunde ist ebenfalls festgehalten, dass die Kapelle im Jahre 1027 an den Erzbischof in Köln überging.

Die Kapelle ist ein Schmuckstück unseres Dorfes. Den Mittelpunkt im Inneren bildet ein Barockaltar aus dem 17./18. Jhd., mit Madonna und Kind flankiert von Josef und dem Patronat der Kapelle, dem heiligen Jakobus. Besonders wertvoll ist die Pieta der Kölner Schule des 15. Jhd.. Sie ist aus Nussbaumholz geschnitzt. Auf der rechten Seite im Altarraum hat auf einer Konsole die Statue des heiligen Sebastianus seinen Platz. Die Kapelle ist tagsüber und zu den Gottesdienstzeiten geöffnet, - zum Gebet oder ehrfürchtigem Schauen -.

Maria Schreyer aus: „Unser Dorf“, 55 Jahre Werthhoven 1989

Aus dem Seniorenkreis

Das erste Treffen im neuen Jahr begann mit einer Krippenfahrt. Besucht wurden die Krippen in Oedingen und auf dem Apolarisberg, nachdem in den vergangenen Jahren die Krippen unserer Gemeinde besucht wurden. Im Anschluss daran gab es ein umfangreiches 2tes Frühstück.

Das Treffen im Februar steht dann, am Vortag von Weiberfastnacht, im Zeichen des Karnevals.

Erste (???) Photovoltaikanlage Werthhovens ist seit September 2001 am Netz

Die Anlage hat eine Fläche von 18qm. Wir werden ca. 75% unseres eigenen Strombedarfs damit decken können. Dank der öffentlichen Mittel, NRW Förderprogramm, 100.000 Dächer Programm des Bundes und der Einspeisevergütung von ca. 48 Cent/ Kwh ist so eine Anlage „fast umsonst“ zu haben. Man tut etwas Gutes für die Umwelt und bekommt nebenbei vielleicht ein neues Verhältnis zum eigenen Stromverbrauch.

Wer schon einmal über Photovoltaik nachgedacht hat, aber noch zögert, oder nur noch auf ein „nachbarliches Vorbild“ wartete, bzw. Fragen hat, kann uns gerne ansprechen.

Auch zum Thema Solarthermik (Warmwasser von der Sonne) und Regenwassernutzung können wir Tipps aus der Praxis geben. Nach meiner Kenntnis sollten Förderanträge beim Land möglichst bald, bis Ende Februar, gestellt werden.

Jörg Landmann, Ulrike Thiel Tel.: 348980

**Der Bürgerverein gratuliert
sehr herzlich**

zum 80sten Geburtstag

Hans Schüller

zur Goldhochzeit

Maria und Hans Maidt



Dat Pössemer Grundjesetz (nicht nur zu Karneval)

<u>Artikel 1</u>	Sieh den Tatsachen ins Auge „ Et is wie et is! “
<u>Artikel 2:</u>	Habe keine Angst vor der Zukunft „ Et kütt wie et kütt! “
<u>Artikel 3:</u>	Lerne aus der Vergangenheit „ Et hätt noch immer jot jejange! “
<u>Artikel 4:</u>	Jammere den Dingen nicht nach „ Wat fott es es fott! “
<u>Artikel 5:</u>	Sei offen für Neuerungen „ Et bliev nix wie et wor! “
<u>Artikel 6:</u>	Sei kritisch, wenn die Neuerungen überhand nehmen „ Kenne mer nit, bruche mer nit, fott domet! “
<u>Artikel 7:</u>	Füge Dich in Dein Schicksal „ Wat wellste maache? “
<u>Artikel 8:</u>	Achte auf Deine Gesundheit „ Maach et jot, ävver nit ze of! “
<u>Artikel 9:</u>	Sei gastfreundlich „ Drinkste eene met? “
<u>Artikel 10:</u>	Bewahre eine gesunde Einstellung zum Humor „ Da laachs de disch kapott! “
<u>Artikel 11:</u>	Stelle immer zuerst die Universalfrage „ Wat sull dä Quatsch? “

Sachstandbericht Saalanbau

Es ist jetzt ziemlich genau ein Jahr her, dass wir zuletzt von Saalanbau Pö-Treff berichteten. Die besonderen Ereignisse erforderten jedoch eine komplette Uorientierung der Planung. Die neuen Pläne sind jetzt fertiggestellt, vom Ortsausschuss Werthhoven sowie dem Bau- und Planungsausschuss der Gemeinde Wachtberg genehmigt worden. Ferner ist der Bauantrag in Siegburg erneut gestellt worden.

In einer außerordentlichen Dorfversammlung am 22.02.02 um 19.00 Uhr informiert der BüV alle Bürger von Werthhoven über die neuen Planungen.

Vorher wird noch eine Sonderausgabe von Pössem Aktuell erscheinen, in der wir anhand der Pläne informieren möchten. **Bitte den Termin unbedingt vormerken !!!**

Weihnachtsbaum-Verkauf - ein voller Erfolg!

Bei allen, die am 15./16.12.2001 einen Weihnachtsbaum bei uns kauften, Glühwein tranken und Schmalzbrote aßen und somit einen Beitrag für den "Förderkreis für Tumor- und Leukämieerkrankte Kinder e.V." leisteten, möchten wir uns hiermit ganz herzlich bedanken. Ganz besonderer Dank gebührt unseren fleißigen Helfern aus Freundes-, Bekannten- und Familienkreis, die uns bei dieser Aktion tatkräftig unterstützten.

Wie aus beiliegendem Dankeschreiben des Förderkreises zu ersehen ist, wurde dem Verein aus dem Verkauf eine Spende in Höhe von DM 2.501,71 überreicht.

Wir freuen uns, dass diese Aktion in der Bevölkerung so gut angenommen wurde.

Günter und Luise Kläser

Pössemer Termine 2002

20.01.02	Sonntag		Sebastianuskirmes	
08.02.02	Freitag	14.30 Uhr	Karnevalszug in Oedingen	
09.02.02	Samstag	14.30 Uhr	Karnevalszug in Werthhoven	Gremium
22.02.02	Freitag	19.00 Uhr	Dorfversammlung Anbau Pö-Treff	BüV
23.02.02	Samstag		Fußballturnier der Hobbymannschaft	
03.03.02	Sonntag	15.00 Uhr	Aktivenbesprechung der Seifenkistenfahrer in Züllighoven Dorfgemeindehaus	
08.03.02	Freitag	19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung	BüV intern
16. oder 23.03.02	Samstag		Frühjahrsputz der Gemarkung Werthhoven	BüV
28.03.02	Donnerstag	20.00 Uhr	„ Helferessen “ Clubabend im Pö-Treff	BüV
13.04.02	Samstag	17.00 Uhr	Oldietanztee im Pö-Treff	BüV
27.04.02	Samstag	14.00 Uhr	Maibaumaufstellen mit der Jugendgruppe	BüV
4.-6.05.02	Fr. – So		Kirmes in Muldenau	
09.05.02	Donnerstag	11.00 Uhr	Vatertagstouren	
26.05.02	Samstag	ab 11.00 Uhr	Seifenkistenrennen in Werthhoven	BüV
14.-16.06.02	Freitag – Sonntag		Betreuerfahrt der Jugendgruppe	
Juli	Samstag-Sonntag		Lampion – Fest der Hobbymannschaft	

25.07.02	Donnerstag		hl. Messe in der Kapelle wegen Jakobuskirmes	
31.08.02	Samstag	18.30 Uhr	So-Fest BÜV Tanz auf der Tenne	BüV
01.09.02	Sonntag	11.00 Uhr	So-Fest BÜV Frühschoppen	BüV
29.09.02	Sonntag	10.00 Uhr	offener Wandertag mit Programm	BüV
29./30.09.02	Sa / So		Erntedankfest in Muldenau	
27.10.02	Sonntag	10.00 Uhr	Forstwanderung mit dem BÜV	
09.11.02	Samstag	17.30 Uhr	St. Martinszug	
12.11.02	Dienstag	18.30 Uhr	Kühlesessen im Pö-Treff	BüV
12.11.02	Dienstag	19.30 Uhr	Vollversammlung	BüV intern